

Das Projekt

„Kontinuum – Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt“ ist ein im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ gefördertes Projekt.

Kernelemente des Vorhabens sind fachübergreifende Master- und Zertifikatsprogramme mit den Schwerpunkten:

- * Produktionsmanagement
- * Baurecht und Bauwirtschaft
- * Bahnverkehr, Mobilität und Logistik
- * Städtebauliche Innenentwicklung.

Darüber hinaus wird ein Portfolio fachübergreifender Weiterbildungsangebote für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen entwickelt.

Der BMBF-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“

Im Jahr 2008 startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“, mit dem Ziel, die Bildungschancen aller Bürgerinnen und Bürger über alle Lern- und Lebensphasen hin zu steigern.

Mit dem Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ fördert das BMBF derzeit Projekte von Hochschulen und Hochschulverbänden, die Studienprogramme für Berufstätige und andere Zielgruppen entwickeln. Die Studienprogramme sollen insbesondere dazu beitragen,

- * das Fachkräfteangebot dauerhaft zu sichern,
- * die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern,
- * einen schnelleren Wissenstransfer in die Praxis zu gewährleisten und
- * die Profilbildung der Hochschulen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens zu unterstützen.

Kontakt

Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten?

Benötigen Sie maßgeschneiderte Angebote?

Möchten Sie über die Angebote der Wissenschaftlichen Weiterbildung an der TU Darmstadt auf dem Laufenden gehalten werden?

Sprechen Sie uns an!

Dipl.-Päd. Tabea Kreuzer, Tina Rudolph M.A.

Projektkoordination Kontinuum, Referentinnen für Wissenschaftliche Weiterbildung

Technische Universität Darmstadt

Referat IID: Studium und Lehre, Wissenschaftliche Weiterbildung

Karolinenplatz 5

64289 Darmstadt

Tel.: 06151 16 - 27046

Fax: 06151 16 - 27049

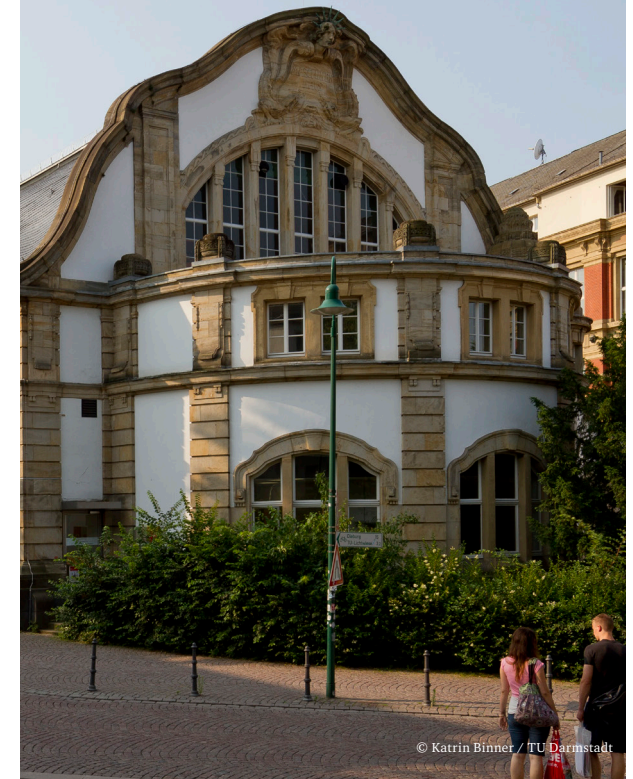
weiterbildung@tu-darmstadt.de

<http://www.tu-darmstadt.de/weiterbildung>



Kontinuum

Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt



Die Vorteile für Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen auf einen Blick:

- * Konzentrierter Erwerb von speziellem und fächerübergreifendem Wissen
- * Arbeit an Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis
- * Dozent/-innen mit aktueller wissenschaftlicher Expertise
- * Vergrößerung Ihres Netzwerks
- * Vergabe von Kredit-Punkten (ECTS) für eine individuelle Gestaltung der Weiterbildung

Zielgruppe

Zielgruppe der geplanten Masterstudiengänge sind Personen, die eine berufsbegleitende Qualifizierung anstreben und i. d. R. über einen ersten Hochschulabschluss oder adäquate Berufserfahrung verfügen.

Dabei werden auch Berufstätige, Bachelorabsolvent/-innen mit Berufserfahrung, Studienabbrecher/-innen, Frauen und Männer mit familiären Verpflichtungen sowie Berufsrückkehrer/-innen angesprochen.

Höchstmöglicher Abschluss ist jeweils ein Master of Science (M.Sc.), daneben gibt es auch die Möglichkeit, einzelne Zertifikatskurse oder Module zu besuchen, die für ein späteres Studium angerechnet und kumuliert werden können. Auf dieser Basis werden Masterurkunden, Hochschulzertifikate und Teilnahmebescheinigungen mit ECTS-Punkten vergeben.

Dieses Baukastensystem ermöglicht ein zeitlich individuell gestaltbares Weiterbildungsstudium an unterschiedlichen Lernorten.

Das Studium

Der Masterstudiengang ist auf 36 Monate (120 ECTS-Punkte) ausgelegt. Dabei werden 30 ECTS durch die Anerkennung von beruflich erworbenen Kompetenzen abgedeckt, 30 ECTS entfallen auf die Master-Thesis.

Die restlichen 60 ECTS werden über Module abgedeckt, die in einer Mischung aus Selbstlern- und Präsenzzeiten angeboten werden.

Die Kontinuum-Studienrichtungen

Produktionsmanagement

Das Programm wird in Kooperation mit dem Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW) des Fachbereichs Maschinenbau angeboten. Es soll zukünftige Führungspersonlichkeiten in der Produktion dazu befähigen, ein Produktionssystem ganzheitlich zu verstehen und zu optimieren, um die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland auch im Umfeld einer zunehmenden Globalisierung und Digitalisierung zu fördern. Durch den Einsatz innovativer Lernkonzepte und Lernfabriken werden die Studierenden befähigt, die Produktion optimal zu planen und zu steuern, moderne Technologie einzusetzen, Mitarbeiter(inn)en zu führen und sich im globalen Umfeld sicher zu bewegen.

Baurecht und Bauwirtschaft

Das Programm wird in Kooperation mit dem Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften angeboten. Es richtet sich an Menschen mit besonderer Berufserfahrung im Bau- und Immobilienbereich, die erweiterte Kenntnisse in den Bereichen privates und öffentliches Baurecht, Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement sowie der Immobilienwirtschaft erwerben möchten.

Bahnverkehr, Mobilität und Logistik

Das Programm wird in Kooperation mit dem Fachgebiet Bahnsysteme und Bahntechnik des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwissenschaften angeboten. Das Studium soll die Studierenden gezielt auf eine fachliche Führungs- und Projektkarriere vorbereiten. Es befähigt die Teilnehmenden, die Wechselwirkungen und Zusam-

menhänge zwischen den komplexen Systemen und innerhalb des Systems Bahn (Infrastruktur, Betrieb und Kunden) zu durchschauen, zu gestalten und für zukünftige Herausforderungen weiterzuentwickeln. Ziel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs ist es, den Studierenden eine akademische und gleichsam praxisnahe interdisziplinäre Kompetenzentwicklung zu ermöglichen.

Städtebauliche Innenentwicklung

Das Zertifikatsprogramm richtet sich vornehmlich an Mitarbeiter(innen) in Verwaltungen sowie an Personen aus dem Bereich der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Stadtplanung. Zudem werden Berufspraktiker(innen) aus dem Feld der Projektentwicklung sowie institutionelle Immobilienverwalter(innen) angesprochen und für die aktuellen Herausforderungen im Arbeitsfeld qualifiziert. Dabei werden insbesondere die Anforderungen des flächensparenden Umgangs mit Boden und der damit zusammenhängenden Innenentwicklung berücksichtigt.

Fachübergreifender Bereich

Für den individuellen Studienerfolg ist es unabdingbar über bestimmte Grundfertigkeiten zu verfügen. So wird im fachübergreifenden Bereich z. B. ein Kurs „Wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten“ angeboten, der besonders für die nicht-traditionell Studierenden hilfreich ist. Weitere überfachliche Themen sind Führungskompetenz, Präsentation/Gesprächsführung, interkulturelle Kommunikation und Personalmanagement.

Je nach fachlicher Ausrichtung werden auch Brückenkurse für die Bereiche Mathematik angeboten. Weiterhin gibt es spezielle Sprachkurse, die fakultativ belegt werden können.

Es besteht die Möglichkeit evtl. fehlende ECTS-Punkte durch den Besuch des fachübergreifenden Bereiches zu erwerben.